



Marktgemeinde INFORMATION

Obritzberg – Rust – Hain

Aus dem Inhalt:

- * Amtsstunden
- * Franz Robineau
- * Impressum
- * Veranstaltungen/Termine
- * Heurigenkalender
- * Bericht Bgm. Dockner
- * Bericht Vbgm. Brader
- * 5 neue Meister
- * Fladnitztaler Advent
- * Vermessung Schubert
- * Bericht GfGR. Hintermeyer
- * Christbaumerlebniswald Fischer
- * Blutspendeaktion
- * Sozialinfo NÖ
- * Lehrlingsausbildung Kirchner
- * Schilhelmaktion NÖ
- * Bericht GfGR. Wegscheider
- * Bericht GfGR. Wendl
- * Brillensammlung Senegal
- * Bericht JGR. Amon
- * Yoga Kurse – Gussner-Peham
- * Pflichten der Anrainer
- * 5. Weihnachtsmarkt
- * Kameradschaftsbund Hain
- * Jungbürgerfeier
- * Gemeindeausflug
- * Vernissage Leonhard List
- * Amtliche Infos
- * Müllinfo
- * Agrarstrukturerhebung
- * Hundeabgabe



Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weissen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.
(Rainer Maria Rilke)

**Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2011
wünschen Ihnen von Herzen
Bgm. Andreas Dockner,
die Gemeindevertreter und
die Gemeindebediensteten.**

Amtsstunden der Marktgemeinde Obritzberg-Rust-Hain!

Montag	8 – 12		
Dienstag	8 – 12	und	16 – 19
Mittwoch	8 – 12		
Freitag	8 – 14		

Amtshaus Hain: Mittwoch 16 – 17

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 17 – 18 und Freitag 7.00– 8.30

Amtsstunden des Vizebürgermeisters: Dienstag 18 – 19

Bei Bedarf sind **Terminvereinbarungen** auch außerhalb

Das Gemeindeamt Obritzberg ist erreichbar:

3123 Obritzberg 15

Tel.: 0 27 86 / 22 92 Fax: – 20

? www.obritzberg-rust.gv.at

? **e-mail: gemeinde@obritzberg-rust.gv.at**

*Prompte Pickerlüberprüfung
auch samstags von 9–11.30 Uhr*

**DISKONT-
TANKSTELLE
AUTOHANDEL & SERVICE
HAVARIEDIENST**

Franz Robineau

SANDGEWINNUNG

Spielsand • Feinputzsand
Mauersand • Kabelsand

KFZ Werkstätte Franz Robineau, A-3123 Groß Rust 37
Tel. 02782/84018, Fax 02782/84018-4, werkstaette.robineau@gmx.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde
Obritzberg-Rust, 3123 Obritzberg 15 – amtliche Nachricht
Verlagspostamt: 3100 St. Pölten

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Andreas Dockner
Gestaltung: VB Manuela Messerer Druck: Kopierverfahren im
Gemeindeamt, Druckfehler vorbehalten!!!!

Termine/Veranstaltungen

5. Dezember

17 Uhr Adventsingen beim Kriegerdenkmalplatz in
Obritzberg, Frau Kfb Johanna Strauß

8. Dezember

17:30 Uhr Fladnitztaler Advent in Kuffern im Gast-
haus Aigner

11. Dezember

ab 15 Uhr Weihnachtsmarkt in Obritzberg

12. Dezember

ab 13 Uhr Weihnachtsmarkt in Obritzberg

17. Dezember

19 Uhr Gemeindeweihnachtsfeier im GH Stöger

18. Dezember

18 Uhr Herbergsuchen im Pfarrhof Obritzberg, Frau
Christiana Prager

19. Dezember

ab 9:30 Uhr in Kleinhain Amtshaus, Kameradschafts-
bund Hain, gemütliches Beisammensein

20. – 23. Dezember

ab 16 Uhr gemütliche Abende in Kleinhain Amtshaus,
Kameradschaftsbund Hain

21. Dezember

13 Uhr Mutter-Eltern-Beratung im Gemeindezentrum
Obritzberg (ehemals Raika)

27. – 31. Dezember

Urlaubsmeldung Dr. Med. Griessler Bettina

24., 31. Dezember und 7. Jänner

Gemeindeamt geschlossen

14. Jänner

Altstoffsammelzentrum in Schweinern geöffnet von

Heurigenkalender

Hain

Weinschenke Diry Florian

04.12. – 21.12.

Weinschenke

Redlinghofer Franz

05.01. – 16.01.

Weinschenke Diry

Florian

20.01. – 03.02.

Weinschenke Korntheuer

Leopold

04.02. – 16.02.

Weinschenke Gamsjäger

Günter

17.02. – 03.03.

Weinschenke Gamsjäger

Leopold

Obritzberg – Rust

Töxlerhof

04.12. – 19.12.

Haftner Maria

04.01. – 23.-01.

Mostheuriger

A. u. B. Unfried

05.01. – 19.01.

Töxlerhof

06.01. – 16.01.

Stetina-Wick

12.01. – 01.02.

Higer Anton

02.02. – 16.02.

Prischink Maria

04.02. – 16.02.

Stöger Martin

17.02. – 08.03.

Töxlerhof

05.03. – 20.03.



**Die Heurigenwirte von Obritz-
berg, Rust und Hain freuen sich
auf Ihren geschätzten Besuch!**

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen/Innen! Geschätzte Jugend!

Als Bürgermeister unserer Marktgemeinde Obritzberg-Rust-Hain möchte ich Ihnen, da sich unser Jahr zu Ende neigt, einen Bericht über die Tätigkeit des Gemeinderates liefern. Ich möchte aber in diesem Zusammenhang nicht eine Aufzählung der Projekte, welche in diesem Jahr abgeschlossen wurden, sondern einen allgemeinen Rückblick für Sie liefern. Für die Renovierung der Ordination und die Errichtung der 4 Gemeindewohnungen, sowie für die Errichtung des neuen Kindergartens in Großrust werde ich nach der endgültigen Abrechnung dieser Projekte eine genaue Aufstellung der Kosten in einer eigenen Aussendung mitteilen. So soll eine vollkommene Transparenz der Finanzierung, sowie der Kosten vorliegen. Ich will hier keine wilden Spekulationen über Höhe der Förderung aber auch der Baukosten aufkommen lassen. Als wichtigsten Punkt für die zukünftige Gemeindegemeinschaft haben wir bereits den Haushaltsplan für das kommende Jahr ausgearbeitet. Für die nächsten Jahre ist kaum Spielraum für zusätzliche Ausgaben im Voranschlag. Es ist nicht gelungen einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt zu erarbeiten, da die Ertragsanteile nochmals gesunken (ca. -120.000 €) und die Steigerungen bei den Sozialausgaben für Spitalerhaltung, Rettungsdienst, Sozialhilfeumlage und Jugendwohlfahrt ein Plus von ca. 100.000 € aufweisen. In einer sehr schwierigen Zeit, die durch Bankenskandale und schwache Wirtschaftsentwicklung geprägt ist, sind auch wir als Gemeinde in den wirtschaftlichen Bereichen wie Wasserversorgungsanlage und Abwasserentsorgung gezwungen, ausgeglichen zu wirtschaften. Wenn wir in diesem Unternehmensbereich nicht wirtschaftlich

Arbeiten (=Summe Einnahmen und Ausgaben sich die Waage halten) können uns Ertragsanteile in der Höhe von € 100.000,- pro Jahr (ca. 170 € pro Haushalt) zur Gänze gestrichen werden. Es ist sehr schwer in diesen wirtschaftlichen harten Zeiten diese Anpassung durchzuführen. Die Marktgemeinde wurde von der Gemeindeaufsicht aufgefordert, keine Zuschüsse in den Unternehmensbereich zu tätigen. Für mich als verantwortungsbewussten Bürgermeister ist es daher sehr wichtig, dass uns Fördermittel nicht aberkannt werden können. Es gab noch viele kleine und große Projekte, welche im abgelaufenen Jahr in unserer Marktgemeinde umgesetzt wurden, wenn auch nicht immer die angenehmsten für unsere Haushalte, da diese mit Geld oder Abgaben verbunden sind. Ich möchte mich nochmals bei allen Gemeindebürger/Innen, aber auch bei unserer Jugend und bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Ich wünsche allen Familien zum bevorstehenden Weihnachtsfest Gesundheit, einen angenehmen Weihnachtsfrieden sowie ein gutes neues erfolgreiches Jahr 2011. Mögen alle in diesen festlichen Tagen auch Zeit für Erholung und Kraft für neue Aufgaben finden.

Belaste dich nicht mit vergangenem,



Sehr geehrte Damen und Herren!

Und wieder hat sich einiges getan im Kanalbau. Seit drei Jahren arbeiten wir mittlerweile am Bau der Abwasserentsorgung und es ist schon sehr viel weitergegangen. Aktuell arbeiten die Mitarbeiter der Firma Mokesch an den Leitungen in Schweinern und Grünz. Die alte Kläranlage in Grünz befindet sich mitten im Umbau. Es entsteht daraus ein Regenüberlaufbecken. So können die Fäkalien des Mischwasserkanals bei Regenwetter aufbereitet werden. Dadurch rinnt nur ein Bruchteil des Wassers nach Traismauer zur Verbandskläranlage.

Für das kommende Jahr ist geplant, das Ortsnetz von Schweinern fertig zu stellen, ebenso Thallern und Grünz. Begonnen werden soll mit dem Bau der Leitung nach Pfaffing, Doppel, Hofstetten und Neustift. Bitte verstehen Sie, dass aufgrund laufender Index-

steigerungen auch die Gemeinde Anpassungen vornehmen wird. Nur dadurch ist es auch weiterhin möglich, Ihnen dieses Service zu bieten.

Ich bedanke mich bei allen Anrainern der Baustellen für die Geduld und die Rücksichtnahme auf die Arbeiter beim Kanalbau. Und bei den Arbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und die hohe Qualität ihrer Arbeit.

Ich wünsche Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr! Alles Gute,

Vbgm. Joachim Brader
Tel. 0664/9248321



5 neue Meister in unserer Marktgemeinde Obritzberg-Rust



Bei der Meisterfeier der Wirtschaftskammer NÖ im Wifi wurde unsere Marktgemeinde am meisten genannt.

Haben doch gleich fünf junge Gemeindebürger ihren Beruf mit der höchsten Prüfung abgeschlossen. Um diesen Abschluss der Berufsausbildung zu erreichen, sind die Lehrjahre und eine Mindestgesellenzeit zu absolvieren. Die kostenpflichtigen Kurse um zu einem positiven Ergebnis zu kommen dauern bis zu einem Jahr. So können wir stolz auf die Jugend in unserer Gemeinde sein, die sich diesen Strapazen zusätzlich zur Arbeit unterzieht.

Foto von Links nach Rechts Gerhard Nolz, Ing. Karl Speiser, Spartenobfrau Gewerbe und Handwerk der WKNÖ. KR Ing. Renate Scheichelbauer, Thomas Schinnerl, Stefan Schinnerl, Vize Präsident der WKNÖ Josef Breitner (Klaus Stetina leider nicht auf dem Foto)

Wir begrüßen als junge Meister in der Marktgemeinde:
Kraftfahrzeugtechnikermeister Gerhard Nolz, Kleinrust
Elektrotechnikmeister Stefan Schinnerl, Schweinern
Elektrotechnikmeister Thomas Schinnerl, Schweinern
Zimmermeister, Ing. Karl Speiser, Schweinern
Elektrotechnikmeister Klaus Stetina Schweinern

Wir gratulieren recht herzlich zu diesem Abschluss der Berufsausbildung und hoffen dass durch Euer Vorbild

Pressemitteilung Fladnitztaler Advent 2010 der JBK Fladnitztal

**Fladnitztaler Advent –
Volksmusik & Lesung & Mehr**

Am Mittwoch, den 8. Dezember 2010 lädt die Jugendblaskapelle Fladnitztal **um 17.30 Uhr** zum traditionellen Fladnitztaler Advent in das **Gasthaus Aigner in Kuffern** ein.

Geboten wird **„Volksmusik & Lesung & mehr“**. Ensembles der Jugendblaskapelle werden mit Liedern und Weisen auf die stillste Zeit im Jahr einstimmen. Unterstützung erhalten die Musiker durch Lesungen von Helene Kleebinder und die Wölblingler Stubenmusi. Nach der besinnlichen Feierstunde besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen. **Anmeldungen bis 4. Dezember bei Katrin Reithmayr unter 0650/7484778.**



Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Musiker der Jugendblaskapelle Fladnitztal!



Kompetenz und persönliche
Beratung sind unser Maßstab

Grundteilungen
Parzellierungen
Gebäude-Bestandsvermessung
Lage- und Höhenpläne
Liegenschafts-Management
Facility Management
Bauvermessung
Grenzfeststellungen
Grenzkataster
Intelligenter PI@nschrank

Seit 1896
Tradition & Innovation

Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH
Büro St. Pölten • Tel. 02742 / 36 25 64-0
Büro Krems/Donau • Tel. 02732 / 85 760
Büro Neulengbach • Tel. 02772 / 52 133
Büro Ybbs/Donau • Tel. 07412 / 55 483
vermessung@schubert.at • www.schubert.at

Bericht der Obfrau des Ausschusses für Volksschule, Kindergärten und Familie

Landesrätin Johanna Mikl-Leitner eröffnete am 20. Oktober 2010 unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste den neuen viergruppigen Kindergarten Großrust.



Es war ein gelungenes Fest und mein Dank gilt den Kindern für die musikalische Gestaltung, natürlich den Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen, der Feuerwehr Großrust-Merking und der Musikkapelle Hain für die Unterstützung.

Durch den Bau und die Inbetriebnahme des Kindergartens schafft die Gemeinde zusätzliche Betreuungsplätze für zweieinhalbjährige Kinder. Das ist ein weiterer Meilenstein in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wovon gerade wir Frauen profitieren können.

Am 23. November 2010 wurde der Kindergarten Großrust mit dem „**klima:aktiv**“ Preis des Lebensministeriums in der Festhalle der Gemeinde Rosenau am Sonntagberg ausgezeichnet.

Frau Landesrätin Dr. Bohuslav und Sektionschef DI Liebl überreichten persönlich die Auszeichnung.



Foto: Thule G. Jug



Foto: Andreas Buchberger

Das Kindergartengebäude wurde im Passivhausstandard errichtet, ein Beitrag für die Umwelt und auch ein besonderer Wohlfühlfaktor für die Kinder im Haus. Zum Ende des Jahres 2010 sind wir sehr stolz auf die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes und ich wünsche allen Kindern, den Eltern und den Schul- und Kindergartenpädagoginnen eine besinnliche Adventzeit, etwas Ruhe, frohe Weihnachten und viel Tatkraft für 2011!

Alles Liebe

GfGR. Christine Hintermeyer

CHRISTBAUM ERLEBNISWALD 

FLUCHT

Weihnachtsbäume ab €4,90

- Holt Euren CHRISTBAUM direkt vom WALD
- Kinderspielplatz mit Riesenselbahn
- Kinderhit! Streichelzoo mit Schafen
- Jausenbrote, Kuchen, Klezzenbrot
- Jagatee vom Kessel am Lagerfeuer
- Wann: ab 8. Dez., Mo-Fr 14-19 Uhr, Sa-So 10-20 Uhr
- Wo: Helmkehrerkapelle bei Karlstetten

Folgen Sie den großen orange-grünen Wegweisern!

ZUSÄTZLICHE STANDORTE: ● Traisencenter/Lutz
● Sauer/Porschestraße ● Merkur/Wiener Straße
● Adler-Center Süd ● Merkur/Krems
● Rathausplatz/Herzogenburg ● Lutz/Asten, OÖ

Gutschein für ein Jausenbrot!

Familie Fischer, Mittermerking
Telefon 0 27 82 / 840 53
www.fischersgrnar.at

SPENDE BLUT!
Landeskrinikum St. Pölten
BLUTSPENDEAKTION
mit Unterstützung der
Marktgemeinde Obritzberg-Rust
Bgm. Andreas Dockner

Ort: Obritzberg
Gemeindezentrum
am: Dienstag, den 18. Jänner
von 16.30 bis 19.30 Uhr

Wir bitten Sie, an der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspendeaktion teilzunehmen.
Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis und eine kleine Anerkennung.
Im Namen der hilfeschenden Patienten danken Ihnen die Direktion und die Blutbank des Krankenhauses St. Pölten.
Blutspenden ist ungefährlich, es werden nur sterilisierte Einmalartikel verwendet.

Bitte Lichtbildausweis mitbringen!

„Sozialinfo Niederösterreich – Der NÖ Sozialwegweiser im Internet“

Die Sozialinfo Niederösterreich ist eine Informationsplattform zu sozialen Einrichtungen in den einzelnen Bezirken Niederösterreichs. Kontaktdaten und Leistungen können mit Hilfe der Sozialinfo Niederösterreich anonym, schnell, zeit- und ortsunabhängig abgefragt werden. Durch die Einschränkung der Suche auf Bezirksebene, die Unterteilung in 20 Leitthemen und die Suche über 1.500 Stichworte wird die Recherche erleichtert. Eine Besonderheit ist, dass in 16 europäischen Sprachen ge-

sucht werden kann. Über dem Link www.sozialinfo.noel.gv.at können Sie ab sofort Ihre Abfrage starten. Das aktuelle Informationsangebot richtet sich an hilfeschende Menschen, MitarbeiternInnen von Landesdienststellen und sozialen Einrichtungen sowie an MultiplikatorInnen im Sozialbereich, zu denen insbesondere auch Gemeinden und ihre Vertreter zählen. Wir wünschen Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen viel Freude beim Kennenlernen der Sozialinfo Niederösterreich unter

Lehrlingsausbildung

Chance für Facharbeiter-Nachwuchs. Die sich stabil entwickelnde Landmaschinen-Branche bietet sichere Berufsaussichten für Jugendliche.

KIRCHNER, der Spezialist für Fest- und Flüssigdüngung in 3125 Anzenhof bietet interessierten Jugendlichen die Ausbildung zum Landmaschinentechniker (Lehrzeit: 3,5 Jahre).

Ausbildungsbeginn: Sommer 2011

Interessierte Jugendliche senden Ihre Bewerbung bitte mit Lebenslauf und letztem Jahreszeugnis bis **spätestens 15. Jänner 2011 an:**

Kirchner & Söhne Gesellschaft m.b.H., Anzenhof 22, 3125 Stanzendorf oder

Schihelmaktion des Landes NÖ

Zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, die in der kommenden Wintersaison wieder auf den Skipisten unterwegs sein werden, wird dank der Unterstützung von **Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** und **Frau Familienlandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner** auch im Winter 2010/2011 vom Land Niederösterreich eine Aktion "NÖ Schihelm" durchgeführt. Ein Schihelm kostet nur € 13,50 ink.MWSt. Nähere Infos unter www.noeschi.at.



Bericht des Obmannes des Ausschusses für Wasserversorgung, Haus- und Grundbesitz, Feuerbeschau und Raumordnung



Die Feuerbeschau erfolgreich abgeschlossen!

In der Marktgemeinde Obritzberg-Rust wurde in den letzten 4 Jahren die Feuerbeschau durchgeführt. Die Gemeinde, unterstützt von den zuständigen Rauchfangkehrerbetrieben und den jeweiligen Feuerwehren, kam Ihrer Verpflichtung die Brandsicherheit der Gebäude zu kontrollieren nach. Es wurden bei dieser Beschau an die ca. 1300 Mängel aufgezeigt, wobei rund 1000 Mängel durch die Beratung vor Ort abgestellt werden konnten. Es ist somit gelungen die Sicherheit für Bewohner und Einsatzkräfte wieder auf ein hohes Niveau zu bringen.

GfGR. Gerhard Wegscheider

Bild von links nach rechts.
Letztes Haus der Beschau Rauchfangkehrmeister Ernst Schinnerl, GR. Erich Schabasser, Ingrid Neuhauser, OBI Franz Schrefl und

Bericht des Obmannes des Ausschusses für Straßen- und Wegebau, Straßenbeleuchtung, Landwirtschaft und Umwelt



Rechtzeitig vor Winterbeginn konnten fast alle notwendigen Straßen- und Wegebauarbeiten bzw. Sanierungsarbeiten welche seitens der Marktgemeinde für 2010 vorgesehen waren, abgeschlossen werden.

Zum Jahresende darf ich einen kleinen Bericht über die Maßnahmen und die Kosten 2010 abgeben.

Straßen und Nebenflächen

Diendorf.....	49.418,00
Landhausen.....	12.645,00
Großhain, Kleinhain, Angern.....	4.350,00
Grossrust.....	90.368,00

Kindergarten Grossrust.....	17.183,00
Obermerking.....	8.629,00

Radlbergers traße und Güterwege

Radlbergerstraße.....	11.000,00
Grünz.....	2.079,00
Zagging.....	3.500,00
Grossust.....	3.100,00
Div. Wege im Gemeindegebiet.....	4.500,00

Gesamt 2010.....206.772,00

Ich hoffe ihnen einen kleinen Einblick in die Straßen- und Wegebauarbeiten gegeben zu haben.
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Brillensammlung für Senegal und Krisenregionen

ST. PÖLTEN-Land „Oft landen Brillen infolge geänderter Dioptrien oder weil die Fassung nicht mehr „modern“ ist, im Restmüll - obwohl die Brille noch voll funktionstüchtig ist. Auf der anderen Seite beträgt das Familieneinkommen in den ärmsten Regionen der Welt teilweise weniger als einen Euro pro Tag. Dies reicht kaum für die Ernährung der Familie. Eine optische Brille ist somit für kaum jemanden leistbar“, weiß Markus Punz vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung (GVU) im Bezirk St. Pölten.

Von Ihm stammt die Idee zu einer außergewöhnlichen Brillensammlung. Unter dem Motto „Helfen statt wegwerfen“ werden im Einzugsgebiet des GVU optische Brillen, Sonnenbrillen und Etais gesammelt. Als Hilfsmittel dient eine eigene Sammelbox, die an alle betroffenen Haushalte verschickt wird. Die Kosten trägt zur Gänze der GVU St. Pölten.

Um die Weiterleitung der gesammelten Brillen werden sich die Kinderhilfsorganisation Dimbale.com (www.dimbale.com) und die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Herzogenburg (www.rotekreuz.at) kümmern. Erstere kümmern sich ehrenamtlich um notleidende Kinder und deren Familien, die unter ärmlichsten Verhältnissen leben – derzeit vorrangig in Senegal, einem der ärmsten Länder der Welt. Passende Kinderbrillen sollen dort unter anderem Schülerinnen und Schülern das Lernen erleichtern. Das Rote Kreuz seinerseits wird die Erwachsenenbrillen in Katastrophen- und Krisenregionen weiterleiten. Auch in dieser Organisation gibt es eine hohe Zahl an ehrenamtlichen Helfern.

Zum Ablauf der Sammlung: Voraussichtlich in der zweiten Dezemberwoche werden die Sammelboxen an die Haushalte verschickt. Diese können bis Mitte Jänner 2011 an den jeweiligen Gemeindeämtern abgegeben werden. Im Anschluss werden die gesam-

melten Objekte von Mitgliedern der beiden Hilfsorganisationen sortiert sowie von befreundeten Optikern kostenlos vermessen und beschriftet. Aufgeteilt in Kinder- und Erwachsenenbrillen sollen diese künftig den Menschen in armen Region ihr Sehen und damit ihr Leben erleichtern.

„Ich habe viele, teils teure, optische Brillen bei mir zu Hause liegen, die ich aber nicht mehr verwende. Jetzt kann ich diese für einen sinnvollen Zweck weiter-schenken und gleichzeitig auch noch helfen – eine tolle Aktion“, so eine Dame, die schon vorab von der Brillensammlung erfuhr.

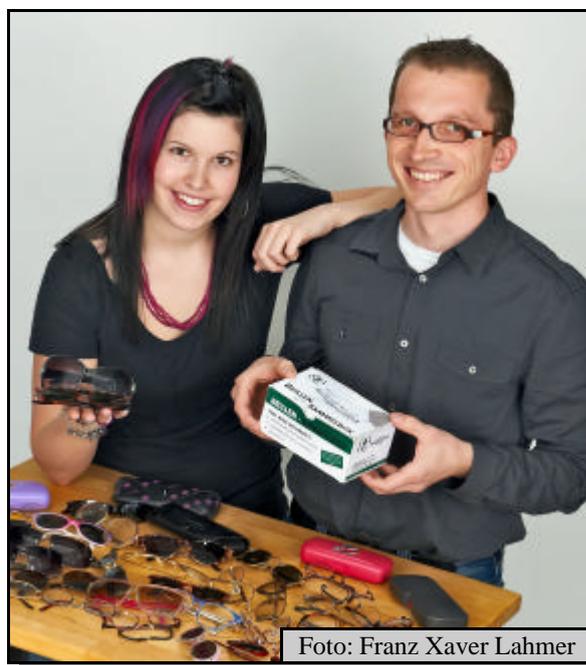


Foto: Franz Xaver Lahmer

Schon vor der offiziellen Aussendung landeten die ersten Kinder-, Sonnen- und Erwachsenenbrillen bei Julia Hackner und Markus Punz, beide Mitarbeiter des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten.

Veranstaltungs- und politikfreie Wochenenden 2011

In der Regierungssitzung am 6. Mai 2008 wurde einvernehmlich festgelegt, auch in der neuen Legislaturperiode des Landtages von NÖ pro Monat ein Wochenende (in der Regel das dritte) zum

„veranstaltungs- und politikfreien Wochenende“ zu deklarieren.

Für das Jahr 2011 gelten somit nachstehende

Termine.

15./16. Jänner

19./20. März

21./22. Mai

16./17. Juli

17./18. September

19./20. November

19./20. Februar

16./17. April

18./19. Juni

20./21. August

15./16. Oktober

17./18. Dezember

Bericht des Obmannes des Ausschusses für Jugend, Sport, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur



Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Am Ende des Jahres ist es immer Zeit Bilanz zu ziehen. Viele Projekte konnten schon umgesetzt und realisiert werden.

Anfangen im Jänner mit der Jungfernfahrt von unserem N8Buzz. Dies kann man als Erfolg bezeichnen, denn mit 1600 Fahrgästen bisher spricht es deutlich für sich. Und auch für nächstes Jahr ist der Nachtbus gesichert.

Kurz darauf stand eine **erfolgreiche Gemeinderatswahl** vor der Tür, wo die Jugendlichen mit ihren vielen Stimmen gezeigt haben, dass in den nächsten Jahren auch die Jugend am Wort ist.

Im Juni wurde die **Lehrlingsoffensive** beschlossen, mit der Firmen in der Gemeinde gefördert werden, die Lehrlinge mit Erstwohnsitz in unserer Gemeinde aufnehmen. In der kurzen Zeit konnte schon 1 Lehrling mit dieser Förderung aufgenommen werden.

Auch die neuen **Jugendfußballtore in Groß-Rust** finden großen Anklang.

Aber natürlich ruhen wir uns auf diesen Projekten

nicht aus und entwickeln im Jänner bei einem **Jugendgemeindetag** gemeinsam mit unseren Jugendvereinen neue Ziele. Mein Ziel wird es sein, **2013 Jugendpartnergemeinde** des Landes Niederösterreich zu werden. Dadurch wird es auch ein eigenes Jugendbudget für nächstes Jahr geben. Das ist eine Investition in die Zukunft und kann unsere Gemeinde nur bereichern.

Der neuen Landjugend Leitung von Rust und Hain wünsche ich alles Gute und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr!

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden mit der Familie, einen guten Rutsch und viel Erfolg für 2011!

**Dein Jugendgemeinderat
Thomas Amon**

YOGA – Lebensqualität bewahren

Ein Kurs speziell für ältere Menschen (keine Vorkenntnisse erforderlich)

Frauen und Männer jeden Alters können mit Yoga beginnen. In diesem Kurs werden die Übungen speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt. Sanftes Üben von Körperhaltungen und bewusstes Atmen verbessern die Beweglichkeit und stärken Konzentrationsfähigkeit und Lebenskraft. Yoga regelmäßig geübt, ist ein idealer Weg um Geist, Körper und Herz wach und frisch zu erhalten!

Zeit: jeden Donnerstag von 9.00 – 10.30 Uhr
von 13. Jänner 2011 – 31. März 2011

Ort: Gemeindezentrum Obritzberg, 1. Stock

Kosten: 90 € für 12 Einheiten (1. Stunde gratis),
Einzelstunde: 12 €

Leitung: **Helga Gussner-Peham**, Tänzerin, Tanzpädagogin, übt Yoga seit mehr als 10 Jahren und lehrt seit 3 Jahren.

Kontakt: 0681/20260709,

e-mail: h.g.p@gmx.at

YOGA – Vormittagskurs – keine Vorkenntnisse erforderlich

Yoga, achtsam und regelmäßig geübt, wirkt anregend und ausgleichend auf den Fluss der Lebensenergie in uns.

Die Übungen des Yoga stärken alle Körpersysteme (Bewegungsapparat, Organe, Nervensystem, Drüsen, ...) und unterstützt deren Funktion und Vitalität. Yoga kann zu einer Quelle des Wohlbefindens und der inneren Ausgeglichenheit für Sie werden.

Zeit: jeden Mittwoch von 9.00 – 10.30 Uhr

von 12. Jänner 2011 – 30. März 2011

Ort: Gemeindezentrum Obritzberg, 1. Stock

Kosten: 100 € für 12 Einheiten (1. Std. gratis),
Einzelstunde: 12 €

Leitung: **Helga Gussner-Peham**, Tänzerin, Tanzpädagogin, übt Yoga seit mehr als 10 Jahren und lehrt seit 3 Jahren.

Kontakt: 0681/20260709,

e-mail: h.g.p@gmx.at

Pflichten der Anrainer im Winter

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen **Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.**

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten. Ebenso haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbil-

dungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Durch diese oben genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wassereinlaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlage für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Auch in diesem Fall sind zivilrechtliche Haftungsfol-

5. Weihnachtsmarkt in Obritzberg beim Gemeindezentrum

Samstag, 11. Dezember
Beginn: 15 Uhr

18 Uhr Eröffnung mit Männergesangsverein Prinzersdorf
Geschichten rund um Weihnachten

Sonntag, 12. Dezember
Beginn: 13 Uhr

18 Uhr
Weihnachtliche Lieder mit dem Perrichor
Vorweihnachtliche Trompetenklänge Musikverein Hain
Geschichten rund um Weihnachten

Der Veranstalter und alle
Aussteller freuen sich auf Ihren wer-
ten Besuch.

Zahlreiche Kunsthandwerkerzeug-
nisse und
kulinarische Schmankerl
werden angeboten.



Kameradschaftsbund Hain

Gemütliche Abende zur
Zeit der
Wintersonnenwende
veranstaltet der
Kameradschaftsbund
Hain beim ehemaligen
Amtshaus
(Raiffeisenkassa).



Sonntag, den 19. Dezember
ab 9.30 Uhr

Montag, den 20. Dezember bis
Donnerstag, den 23. Dezember
jeweils ab 16.00 Uhr

Dazu gibt's Tee, Glühwein,
Gulaschsuppe,
Aufstrich-Speckbrote.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der
Kameradschaftsbund Hain.

Olympischer Geist bei der Jungbürgerfeier



GR Martin Krumböck, GfGR. Gerhard Wegscheider, Gastreferentin Michaela Dorfmeister, Bgm. Andreas Dockner, Jugendreferent vom Land NÖ Ernst Sachs, JugendGR. Thomas Amon, Cornelia Moldaschl (vorne, von links), Raiba-Bankstellen-leiter Michael Gruber, Thomas Hinterdorfer, Thaddaeus Todt, Daniel Kohwalter, Florian Hörschläger, Andreas Scheichelbauer, Tobias Gunacker, Daniela Winter, Hannes Schadinger, Janine Oberndorfer, Almedin Magnet, Johanna Wallner, Christian Schabasser, Nora Speiser, Sebastian Lehner, Stefan Katinger, Eva-Maria Pinz, Matthäus Braun, Thomas Mülleitner, Alexander Spindler, Jürgen Spindler, Christina Engelhart, Daniel Wallner, Christina Persch, Doris Hauser, Bernhard Hochecker, Prok. Markus Schikowitz-Hannabach, Martin Gabler von der NÖ Versicherung (von links)

Am 19. November trafen sich 25 Jungbürger im Gemeindefaal der Marktgemeinde Obritzberg-Rust zur diesjährigen Jungbürgerfeier. **Als Ehrengast durften wir Doppelolympiasiegerin Michaela Dorfmeister** begrüßen, die für uns einen interessanten Motivationsvortrag über Zielsetzungen im Leben hielt. Dabei verriet sie viele Tipps und Methoden von ihrer Profi-Skikarriere, die unseren volljährigen Jungbürgern in ihrem nun eigenverantwortlichen Leben sicher sehr hilfreich werden können.

Nach dem Vorlesen der Gelöbnisformel, wo ein jeder Jugendliche seine erhaltenen Rechte und Pflichten gelobte, überreichten Bürgermeister Andreas Dockner und Michaela Dorfmeister jedem Jungbürger eine Urkunde und ein Heimatbuch.

Nach dem offiziellen Teil wurden die Eltern und Jungbürger von den Ausschussmitgliedern mit Pizza und Getränken versorgt.

Natürlich wurden auch viele Fotos geschossen und interessante Gespräche mit unserem Ehrengast geführt, die sehr lange bei uns blieb.



Christian Schabasser, Bgm. Andreas Dockner, Olympiasiegerin Michaela Dorfmeister, JGR. Thomas Amon, Johanna Wallner

„Ich danke den zahlreich erschienenen Jungbürgern und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung tatkräftig mitgeholfen haben. Ich glaube, alle Jugendlichen haben sich gut unterhalten und manche traf man noch spät nachts im LaBoom“, so **Jugendgemeinderat Thomas Amon**.

Gemeindeausflug

Unser diesjähriger Betriebsausflug der Gemeindebediensteten und Gemeindevertreter, an der Spitze Bgm. Andreas Dockner mit Gattin, führte uns in das Museumsdorf Niedersulz. Niedersulz ist das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs, mit rund 80 übertragenden, historischen Gebäuden und zahlreichen Gärten, in denen Pflanzenraritäten und alte, wertvolle Obstsorten gedeihen.



Nach dem Mittagessen führen wir nach Krems zur Weinverkostung und Führung in die Sandgrube 13. Der Abschluss des tollen Ausfluges fand in der Weinschenke Korntheuer Leopold statt.

Vernissage Leonhard List



Lorenz Hirsch, Philipp Marchhart, Altbgm. ÖKR. Franz Lahmer, Gerhard Osterhaus, Bgm. Karl Fuchs, Bgm. Andreas Dockner, Elfriede List, Leonhard List, Vbgm. Joachim Brader, Bgm. NRAbg. Hans Höfinger, GR. Dr. Hans Speiser, GfGR. Ing.

Am 5. Oktober fand im Gemeindezentrum die Vernissage des Künstlers Leonhard List statt. Präsentiert wurden großartige Holzskulpturen, die mit Metall oder Stein kombiniert sind. Bgm. Andreas Dockner konnte zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch die Bürgermeisterkollegen aus Sieghartskirchen, **NRAbg. Hans Höfinger** und aus Prinzersdorf, **Karl Fuchs**, den Präsidenten des Kulturvereines der Eisenbahner, Musikschulleiter Siegfried Binder, den Hauptschuldirektor von Wölbling Herbert Erber, Altbgm. ÖKR. Franz Lahmer, GR. Dr. Hans Speiser mit Gattin Martha, Alt-Raiba-Direktor Gerhard Osterhaus, sowie Fritz und Emma Petschko.

Leonhard List, ein gebürtiger Badener, zog 1964 nach Prinzersdorf und belegte ab 1980 vier Semester Schnitzkurse an der Volkshochschule in St. Pölten. Seit seiner Pensionierung im Jahr 1994 bebeschäftigte er sich

<p align="center">Altstoffsammelzentrum</p>	<p align="center">Auszahlung Gemeindebeiträge</p>														
<p align="center"><u>Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum in Schweinern</u></p> <p align="center">jeden 1. Freitag im Monat</p> <table border="0"> <tr> <td>14. Jänner</td> <td>4. Februar</td> <td>4. März</td> </tr> <tr> <td>1. April</td> <td>6. Mai</td> <td>10. Juni</td> </tr> <tr> <td>1. Juli</td> <td>5. August</td> <td>2. September</td> </tr> <tr> <td>7. Oktober</td> <td>4. November</td> <td>2. Dezember</td> </tr> </table> <p align="center">von 13.00 – 18.00 Uhr</p> <p><u>Übernommen werden:</u> Sperrmüll, Eisenschrott, Holz, Elektroschrott, Styropor (nur sauberes ohne Kleber), NÖLIS, Bauschutt (nur in Kleinmengen gegen Kostenersatz), Ökoboxen</p>	14. Jänner	4. Februar	4. März	1. April	6. Mai	10. Juni	1. Juli	5. August	2. September	7. Oktober	4. November	2. Dezember	<p>Die Beiträge der Marktgemeinde Obritzberg-Rust für</p> <ul style="list-style-type: none"> * Schulveranstaltungen für das Schuljahr 2009/2010 für Pflichtschüler * Künstliche Besammung der letzten beiden Jahren werden nur mehr bis 22. Dezember ausbe- 		
14. Jänner	4. Februar	4. März													
1. April	6. Mai	10. Juni													
1. Juli	5. August	2. September													
7. Oktober	4. November	2. Dezember													
 <p align="center">Gesunde Gemeinde OBRITZBERG – RUST – HAIN</p>	<p align="center">Selbstabholung der gelben Säcke</p>														
<p align="center">Stärken stärken – Schwächen schwächen Wirbelsäulengymnastik für Jedermann</p> <p>2. Block Mi, 12., 19., 26.1. und 02., 16. 2., 20.00 – 21.00 Uhr</p> <p>3. Block Mi, 23.2., 02., 09., 16. und 24. 3., 20.00 – 21.00 Uhr</p> <p>4. Block Mi, 30.3, 06., 13. u. 24.4. u. 04.5., 20.00 – 21.00 Uhr</p> <p><u>Ort:</u> TS Volksschule Großrust <u>Vorturnerin:</u> Julia Speiser, DPT</p> <p>je Block: €28,00 (für Mitglieder der UNION) €33,00 (Nichtmitglieder) Anmeldung erbeten bei</p>	<p>Ab 20. Dezember am Gemeindeamt Obritzberg, während der Amtsstunden, sowie jeden Mittwoch, von 16.00 bis 17.00 Uhr im Amtshaus Kleinhain. Wichtig: Bei der Abholung der gelben Säcke erhalten Sie auch den neuen Abfuhrplan!</p>														
<p align="center">Gemeindeamt geschlossen</p>	<p align="center">Mutter-Eltern-Beratung 2011</p>														
<p>An folgenden Tagen ist das Gemeindeamt geschlossen:</p> <p align="center">24. Dezember 2010 31. Dezember 2010 7. Jänner 2011</p>	<p>Diese findet jeden 3. Dienstag im Monat um 13.00 Uhr im Gemeindezentrum – ehemals Raiffeisenbank statt.</p> <table border="0"> <tr> <td>18. Jänner</td> <td>15. Februar</td> </tr> <tr> <td>15. März</td> <td>19. April</td> </tr> <tr> <td>17. Mai</td> <td>21. Juni</td> </tr> <tr> <td></td> <td>19. Juli</td> </tr> <tr> <td></td> <td>20. September</td> </tr> <tr> <td></td> <td>18. Oktober</td> </tr> <tr> <td></td> <td>20. Dezember</td> </tr> </table> 	18. Jänner	15. Februar	15. März	19. April	17. Mai	21. Juni		19. Juli		20. September		18. Oktober		20. Dezember
18. Jänner	15. Februar														
15. März	19. April														
17. Mai	21. Juni														
	19. Juli														
	20. September														
	18. Oktober														
	20. Dezember														
<p align="center">Heizkostenzuschuss 2010/2011</p>	<p align="center">Urlaubsmeldung</p>														
<p>Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in Höhe von €130,00 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann bereits beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen bis spätestens 2. Mai 2011 beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Nähere Informationen erhalten sie am Gemeindeamt in Obritzberg. Antragsformular und Richtlinien sind im In-</p>	<p>Dr. Med. Griessler Bettina, parkt. Arzt/Arzt für Allgemeinmedizin befindet sich vom 27. bis 31. Dezember 2010 auf Urlaub. Die Ordination ist wieder ab 3. Jänner 2011 geöffnet. <u>Urlaubsvertretung:</u> Dr. Mauer Wolfgang, Statzendorf Dr. Barnath Andreas, Oberwölbling</p>														
<p align="center">DANKESCHÖN</p>	<p>Die Marktgemeinde Obritzberg-Rust bedankt sich bei Familie ÖKR. Franz Lahmer aus Großrust für die Spende des Christbaumes am Vorplatz des Gemeindeamtes. Das Reisig wurde gespendet von Familie Ing. Franz Schabasser, aus Thallern.</p>														

2011: Änderung beim Restmüll-Sammelsystem

Ein einheitliches System für Niederösterreich
Mit 01.01.2011 wird das derzeitige Restmüll-sammelsystem von Säcken auf Tonnen umgestellt. Das Land Niederösterreich hat aufgrund von Studien den durchschnittlichen Restmüllanfall ermittelt, somit soll jedem Haushalt ein Restmüllvolumen von 1.560 Liter zur Verfügung stehen. Bei diesen Vorgaben einigte man sich auf ein Mindestvolumen des Restmüllgefäßes, welches einem 120-Liter-Container bei einem Abfuhrhythmus von 13 Abfuhr pro Jahr entspricht. Ausgenommen davon sind Einpersonenhaushalte, hier wird die Tonne mit einem hellgrauen Deckel ausgestattet und nur bei 6 vorgegebenen Terminen, siehe Abfuhrterminkalender, entleert. Um eine Verwechslung auszuschließen, gibt es Restmülltonnen mit einem hellgrauen Deckel. Alle niederösterreichischen Verbände stimmten dieser Regelung zu, somit kann dem Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetz genüge getan werden. Bei den Gebührenanpassungen wird der Gemeindeverband trotz steigender Entsorgungs- und Transportkosten die Müllgebühr für einen 120-Liter-Restmüllbehälter für das Jahr 2011 beim derzeit günstigen Preis belassen, es gibt eine einjährige Einschleifregelung für die Umstellung von Sammelsäcken auf Restmüllbehälter. Einpersonenhaushalte/unbewohnte Liegenschaften haben eine entsprechend niedrigere Gebühr zu entrichten (6 Abfuhr). In der Abfallgebühr sind nicht nur die Restmüllentsorgung ab Haus, sondern auch folgende Leistungen inkludiert:

- Abfuhr Papiercontainer 7 x ab Haus
 - Gelber Sack 8 x ab Haus
 - Sperrmüll Altstoffsammelzentrum/Gemeinde-regelung
 - Altmetall Altstoffsammelzentrum/Gemeinde-regelung
 - Problemstoffe 2 x pro Jahr im Gemeindegebiet
 - E-Schrott Altstoffsammelzentrum/Gemeinde
 - Batterien Altstoffsammelzentrum/Gemeinde
 - Baum- & Strauchschnitt Altstoffsammelzentrum/Gemeinde
 - Speisefett mittels NÖLI Altstoffsammelzentrum / Gemeinde
 - Glasverpackung Sammelinseln/Gemeinden
 - Metallverpackung Sammelinseln/Gemeinden
 - Altkleidersammlung Sammelinseln/Gemeinden
- Mit der vom Land Niederösterreich vorgegebenen Umsetzung der Entsorgungssicherheit gehen wir einen weiteren erfolgreichen Schritt in die Zukunft des Umweltschutzes und setzen eine moderne Abfallwirtschaft im Bezirk St. Pölten Land um.

Die restlichen bzw. zusätzlichen Müllsäcke können weiterhin verwendet werden. Der Müllständer kann behalten oder beim Gemeindeamt retourniert werden.

Für weitere Anfragen steht Ihnen der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten unter Telefon 02742/71117-0 oder per Mail

Lagerbedingungen bioMat Bioabfallsäcke

Information für den Biotonnenbenützer im Verbandsgebiet des GVU-St. Pölten

BioMat-Produkte werden auf Basis natürlicher und nachwachsender Rohstoffe hergestellt und sind zu 100 % biologisch abbaubar und kompostierbar.

Aus diesem Grund empfehlen wir eine Lagerung in trockenen, kühlen, dunklen Räumen, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung. Größere Abweichungen von diesen Lagerbedingungen können eine deutliche Reduktion von Materialfestigkeit und Haltbarkeit zur Folge haben. Bei ordnungsgemäßer Lagerung garantieren wir max. 2 Jahre für die Qualität unserer Bioabfallsäcke.

Tipp: Bitte beachten Sie das Produktionsdatum auf den Säcken (z.B. 12/10 weist darauf hin, dass die Säcke in Kalenderwoche 12 des Jahres 2010 produziert wurden)

Für weitere Informationen steht das bioMat-Team bzw. der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten gerne zur Verfügung!

Tel.: 02742/71117-0 oder per Mail an:
gemeindeverband@gvu-stpoelten.at

Agrarstrukturerhebung 2010

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als **Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** durchzuführen.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich **mittels elektronischen Fragebogens** abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen haben die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich bereits erhalten.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit **Frau VB Anneliese Kaiblinger** unter der Telefonnummer

02786/2292-11 Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre **persönlichen Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf www.statistik.at unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.



Verordnung über die Einhebung der Hundeabgabe

Durch die Änderung des NÖ Hundeabgabengesetzes 1979, LGBl. 3702 vom NÖ Landtag musste auch die Verordnung der Gemeinde über die Einhebung der Hundeabgabe neu überarbeitet werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.10.2010 folgende Abgabentarife einstimmig beschlossen:

1. für **Nutzhunde** jährlich € 6,54 pro Hund
2. für **Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential** und **auffällige Hunde** im Sinne der §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltesgesetz € 65,40 pro Hund
3. für alle **übrigen Hunde** €13,08 pro Hund
4. für alle **weiteren Hunde** €19,62 pro Hund

Als Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential gelten Bullterrier, Bandogs, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Pit-Bulls, Rottweiler, Tosa Inu und Dogo Argentinos.

Auszug aus dem NÖ Hundehaltesgesetz-

Anzeigepflicht:

§ 4 Abs.1 des NÖ Hundehaltesgesetzes besagt, dass das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential vom Hundehalter bzw. von der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich unter Anschluss der nachfolgend genannten Nachweise anzuzeigen ist.

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters/in.
2. Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung (mittels Mikro-chip und Hundemarke vom Gemeindeamt).
3. Name und Hauptwohnsitz jeder Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde.
4. **Größen- und lagenmäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll** (darunter ist die dem Hund zur Verfügung stehende Auslauffläche nach m² (Größe) und Beschaffenheit (lagenmäßige Beschreibung) der Liegenschaft samt Art und Höhe der Einfriedung und Beschreibung des Gebäudes, ebenso nach Größe und Beschaffenheit, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, samt Nachweis (z.B. Plan) zu versehen.
5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes.
6. **Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung** (gem. § 4 Abs.5 des NÖ Hundehaltesgesetzes ist der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung dann gegeben, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin eine auf seinen oder ihren lautende Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von € 500.000,- für Personenschäden und € 250.000,- für Sachschäden abgeschlossen hat, aufrechterhält und der Nachweis des Bestandes der Gemeinde ab dem Zeitpunkt der Anzeige jährlich



Volksschule Obritzberg-Rust, 3123 Großrust 33
Tel.: 0664/9634064 E-Mail: vs.obritzberg-rust@noeschule.at



Am 19. Oktober besuchten die **Kinder der beiden 4. Klassen** der Volksschule Obritzberg-Rust mit ihren Lehrerinnen **VOL Susanne Tiefenböck, VOL Ursula Wimmer und VOL Elke Haiden** die Landeshauptstadt St. Pölten. Die für die Kinder sehr ansprechende Führung gestaltete **Andreas Burger**, ein ehemaliger Schüler der Volksschule Obritzberg-Rust. Der Besuch in der Barockstadt St. Pölten war nicht nur sehr lehrreich, er bereitete den Schulkindern auch große Freude.

Weihnachten, Ostern, Pfingsten, diese christlichen Feste gliedern unseren Lebensablauf.

Das Kirchenjahr ist der Kalender der Kirche.

Es beginnt am 1. Advent und endet mit dem Christkönigsfest.

Im Religionsunterricht gestalteten die Schüler der 3a das Kirchenjahr erfolgreich mit vorgegebenem Übungsmaterial.



Sachunterricht in der Praxis

Die Kinder der 3a und 3b besuchten mit ihren Lehrerinnen **VOL Elisabeth Mangl** und **VOL Christine Steinberger** das Gemeindeamt. Herr Bürgermeister Dockner begrüßte die Kinder, führte sie durch das Haus und beantwortete ihre Fragen. Anschließend genossen alle die Gastfreundlichkeit der Gemeinde und ließen sich Donuts und Getränke schmecken.

